

## **Bürgerforum in Hammereisenbach – neues DORV im Dorf?**

**Vöhrenbach** Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist ein unverzichtbares Stück Lebensqualität und ein wichtiger Standortfaktor für eine Gemeinde. In zahlreichen ländlichen Gemeinden ist diese Nahversorgung bedroht – so auch im Vöhrenbacher Ortsteil Hammereisenbach, wenn zum Jahresende das beliebte Lebensmittelgeschäft „Galli“ schießt.

„Strukturen brechen gemeinsam“ – schließt der Lebensmittelladen, wirkt sich das negativ auf andere Einrichtungen im Ort aus. Die Lebensqualität leidet darunter, insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger, die nicht so mobil sind. Betroffen sind vor allem ältere Mitbürger/innen, Behinderte, junge Familien mit nur einem Auto, Kinder und Jugendliche. Um das zu verhindern, gilt es, die Nahversorgung im Hinblick auf aktuelle Bedingungen von Markt und Wettbewerb neu zu konzipieren. Dies funktioniert am besten, wenn man völlig neue Wege geht und organisatorisch neue Ansätze findet.

Und genau hier setzt das DORV-Modell an. **DORV** steht für **Dienstleistung** und **Ortsnahe Rundum-Versorgung**. Es sieht den Aufbau eines Zentrums mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs vor, die nach Möglichkeit mit Dienstleistungen, sozial-medizinischer Versorgung, kommunikativen und kulturellen Angeboten gekoppelt und ortsnah angeboten werden. Ziel dieses Zukunftmodells ist es, die Lebensqualität zu verbessern, wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen, neue Wege zur Kommunikation und Information zu nutzen, die Integration von Neubürgern zu verbessern, regionale Identität zu stiften und die Wertschöpfung durch das Anbieten der Produkte regionaler Erzeuger (Landwirte, Metzger und Bäcker) in der Region zu behalten.

Nachdem sich seit längerem in verschiedenen Gesprächen zwischen Familie Schuler, Stadt, Gemeinde- und Ortschaftsrat abzeichnete, dass eine Schließung des einzigen Ladengeschäfts in Hammereisenbach nicht aufzuhalten sei, hatte sich die Stadt Vöhrenbach im vergangenen Jahr mit dem Verein „SPES Zukunftsmodelle e.V.“ sowie deren Projektleiter Jürgen Lauten in Verbindung gesetzt, die mittlerweile landesweit mehrere Gemeinden zur Herstellung einer Nahversorgungseinrichtung begleiten. Herr Lauten stellte das Projekt DORV in der Verwaltung so überzeugend vor, dass diese ihn mit der Erstellung einer Basisanalyse für den Ortsteil Hammereisenbach beauftragte. Dieses beinhaltet, dass von Anfang Bürger/innen, (potentielle) Betreiber und Lieferanten, Landwirte, Lebensmittelhandwerk, Verwaltung und Gemeinde- und Ortschaftsrat, Banken, Post sowie weitere Dienstleister und soziale Einrichtungen mit einbezogen werden.

In einem **Bürgerforum am 11. Oktober 2017 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Hammereisenbach** wird Jürgen Lauten gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Ergebnisse der grundlegenden Basisanalyse der Öffentlichkeit vorstellen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich anschließend im Gespräch hierzu auszutauschen.